

„Menschen ertragen“

Das Motto eines Präventionstages durch die Polizeiinspektion Diepholz mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Wagenfeld



Wagenfeld. In regelmäßigen Abständen führt die Oberschule Wagenfeld zwei Präventionstage in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Diepholz durch. Dieses Mal waren die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit von der Partie.

Unter Anleitung von Polizeihauptkommissar Klaus Fritzensmeier und der Sozialarbeiterin Behrends wurde unter dem Motto „Menschen ertragen“ gearbeitet. Es wurden Beispiele aus dem Alltag gebracht und anhand von praktischen Beispielen festgestellt, dass durch das Zufügen von Verletzungen menschenverachtendes Verhalten produziert werden kann. Dabei wurde deutlich, dass man sich einmischen sollte, nach Möglichkeit helfen und vor allen Dingen Zivilcourage beweisen. Im Verlauf des Präventionstages wurde weiter deutlich, dass es ganz wichtig sei, sofort einen Notruf abzusetzen und nicht dazu verfallen, Handy-Fotos vom Tatort zu machen. „Respektvoll miteinander umgehen“, stellte Klaus Fritzensmeier ganz oben an.

Die Polizeiinspektion Diepholz für seit Jahren das Programm „Wir sind stark“ im Landkreis Diepholz durch. Besonders Schulklassen sollen das Programm außerhalb des Schulbereiches durchführen.

Der letzte Präventionstag fand im Wagenfelder Rathaus statt. In der Vorbereitungsphase sind die Eltern informiert worden und dann findet eine Nachbereitung durch die Klassenlehrerin oder Klassenlehrer oder der Schulsozialpädagogin statt.

Ziele dieser Prävention sind: Klassengemeinschaften stärken

- Verbesserung der Kommunikation
- Empathiefähigkeit,
- Wertschätzung und Toleranz

Verhalten in der Gruppe:

- Gemeinsame emotionale Erfahrungen
- Verhalten in Grenzsituationen
- Übernahme von Verantwortung
- absolutes Vertrauen

Förderung der Zivilcourage:

- Sensibilisierung für Notsituationen
- Verhalten in der Opferrolle
- Erlernen von richtigem Helferverhalten
- Optimales Zeugenverhalten

Vermittlung von

Anti-Gewalt-Strategien:

- Verdeutlichen verschiedener Gewaltformen
- Sensibilisieren für Opferempfinden
- Kenntnisse über die Verletzlichkeit des menschlichen Körpers
- Konkretes Verhalten bei körperlichen Übergriffen



Neben den Übungen zum allgemeinen Sozialverhalten und zur Stärkung der Zivilcourage wurden Verhaltensweisen vermittelt, wie man sich in gefährlichen Situationen optimal verhalten sollte. Auch das Verhalten in einer Gruppe, Selbst-

wertgefühl, Wertschätzung sowie Vertrauen und Zusammenarbeit waren Themen, die allesamt spielerisch anschaulich dargestellt und anschließend diskutiert wurden.

Fotos (2): Reinhard Kawemeyer